



Hydrogeologische Kartierung und Grundwasserbewirtschaftung im Raum Grünstadt

Karte 3: Geologisch-hydrogeologische Profilschnitte A-A' bis D-D'

Wissenschaftliche Bearbeitung: Frank Bitzer, Werner R. Franke

Datum der Bearbeitung: 2015

Längenmaßstab: 1 : 50.000

Höhenmaßstab: 1 : 5.000

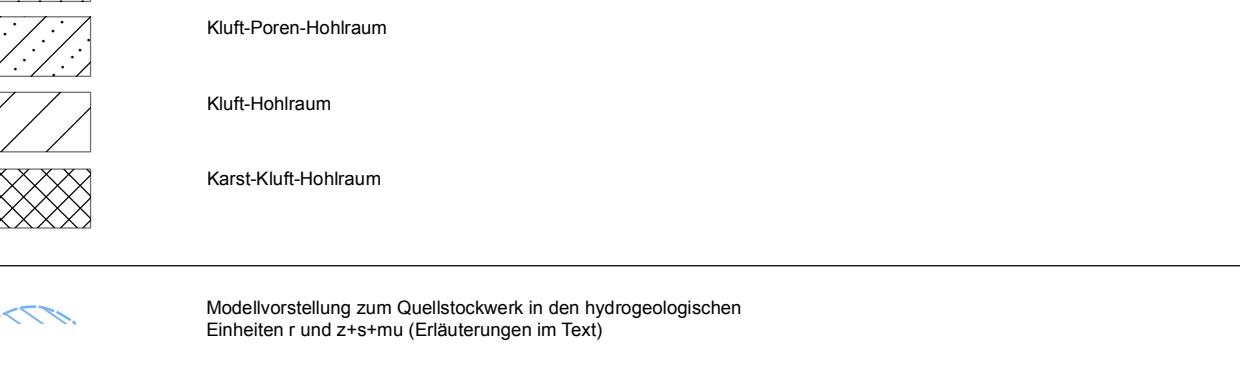
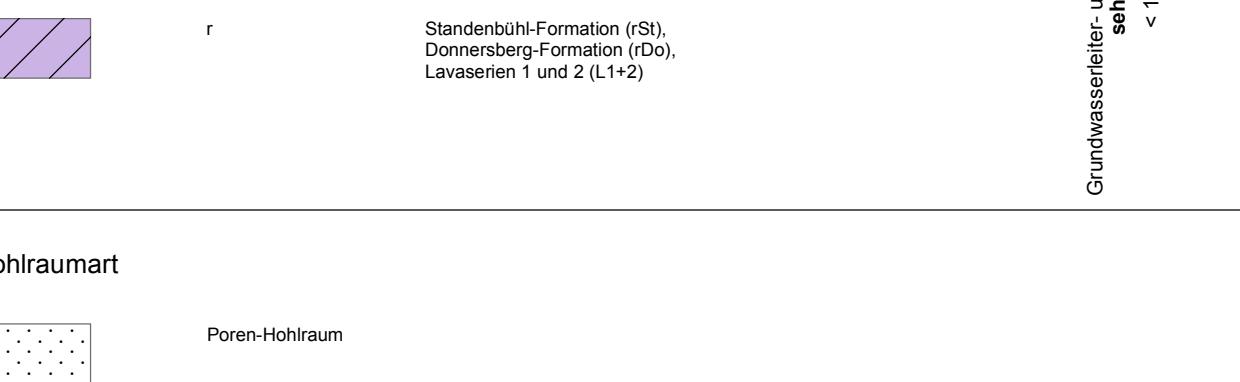
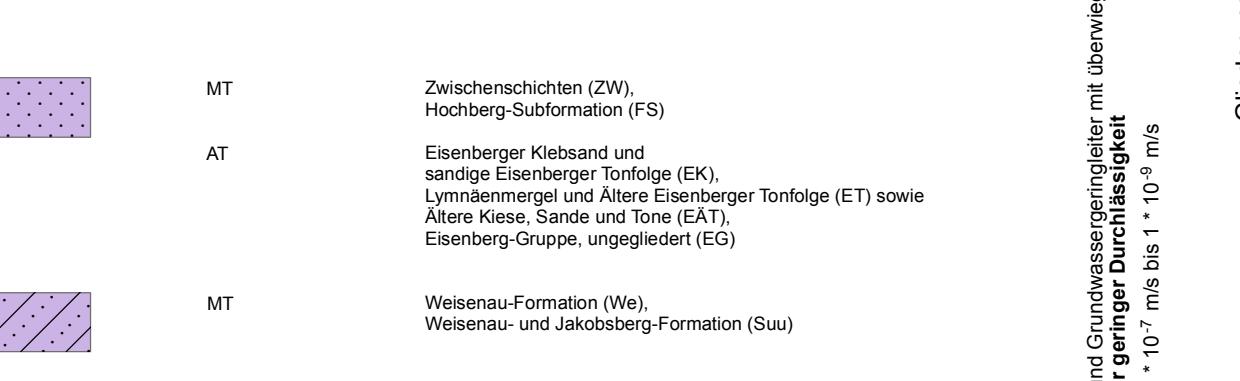
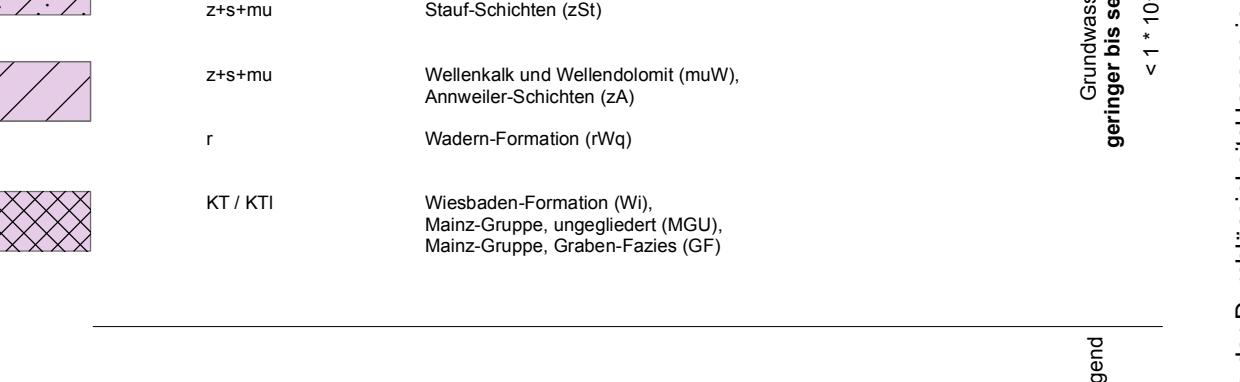
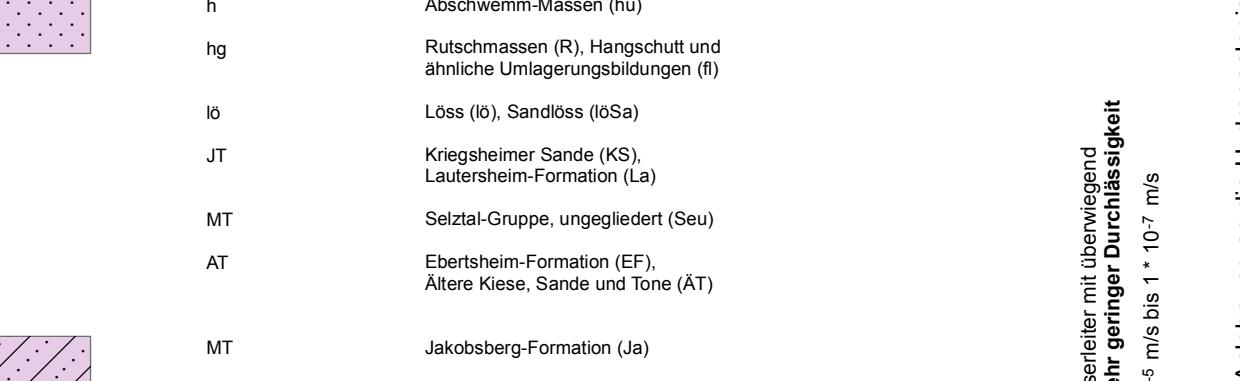
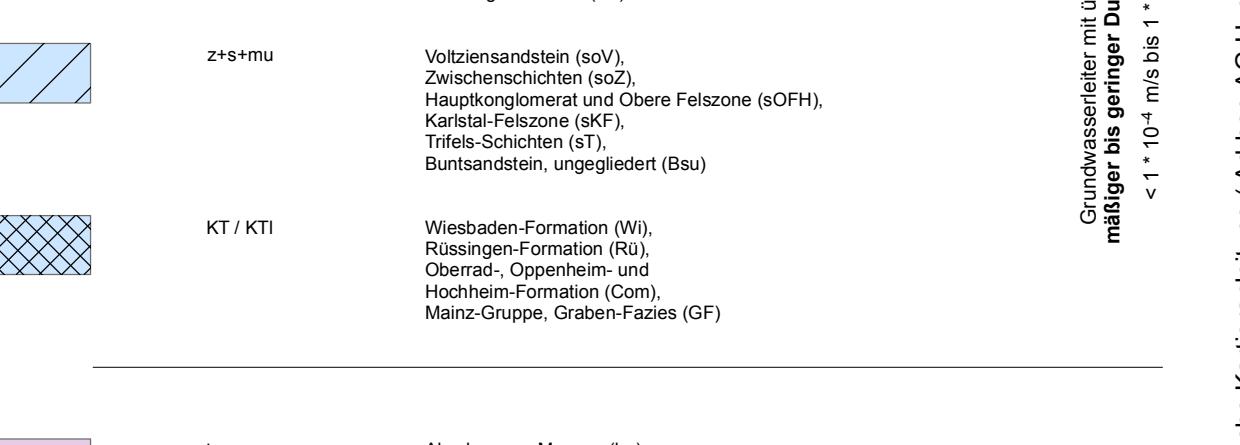


© 2015 by Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz,
Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

Digitale Kartographie: Christine Rosenbach, Thomas Wiesner

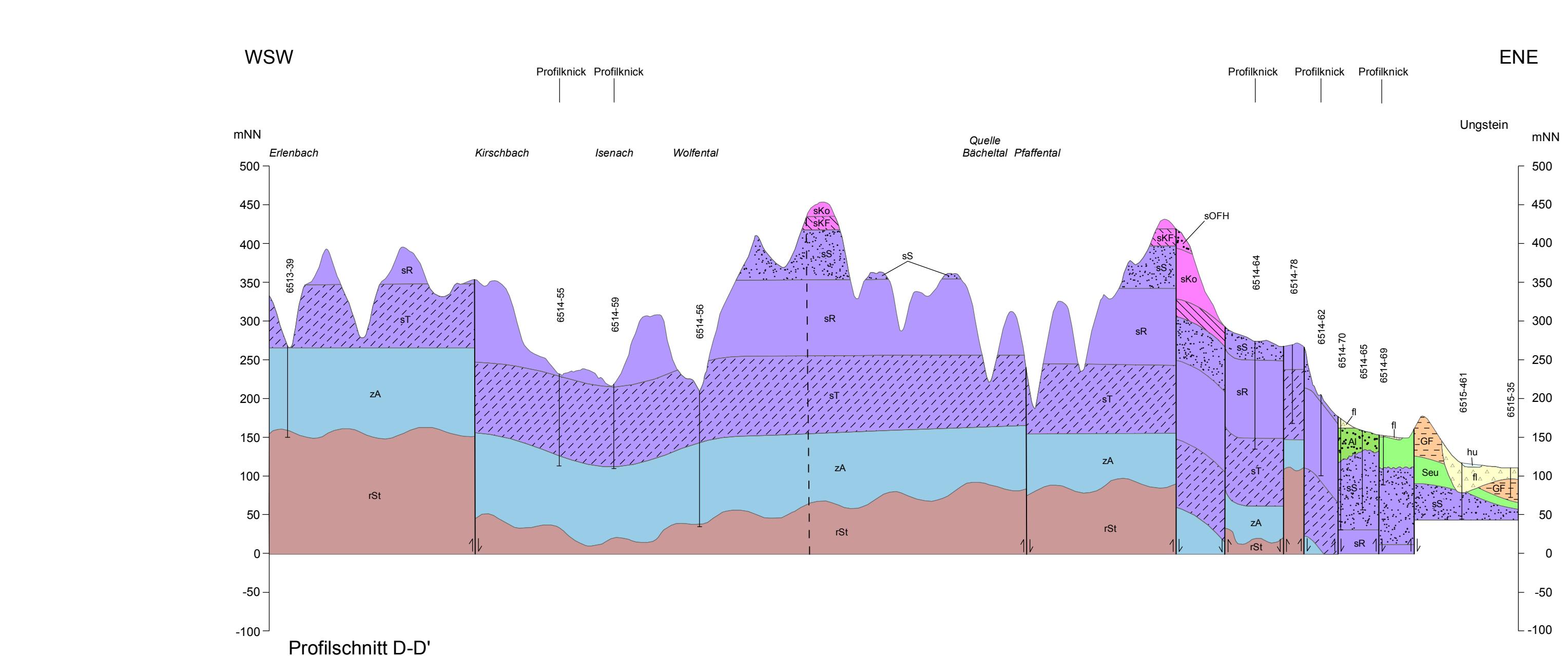
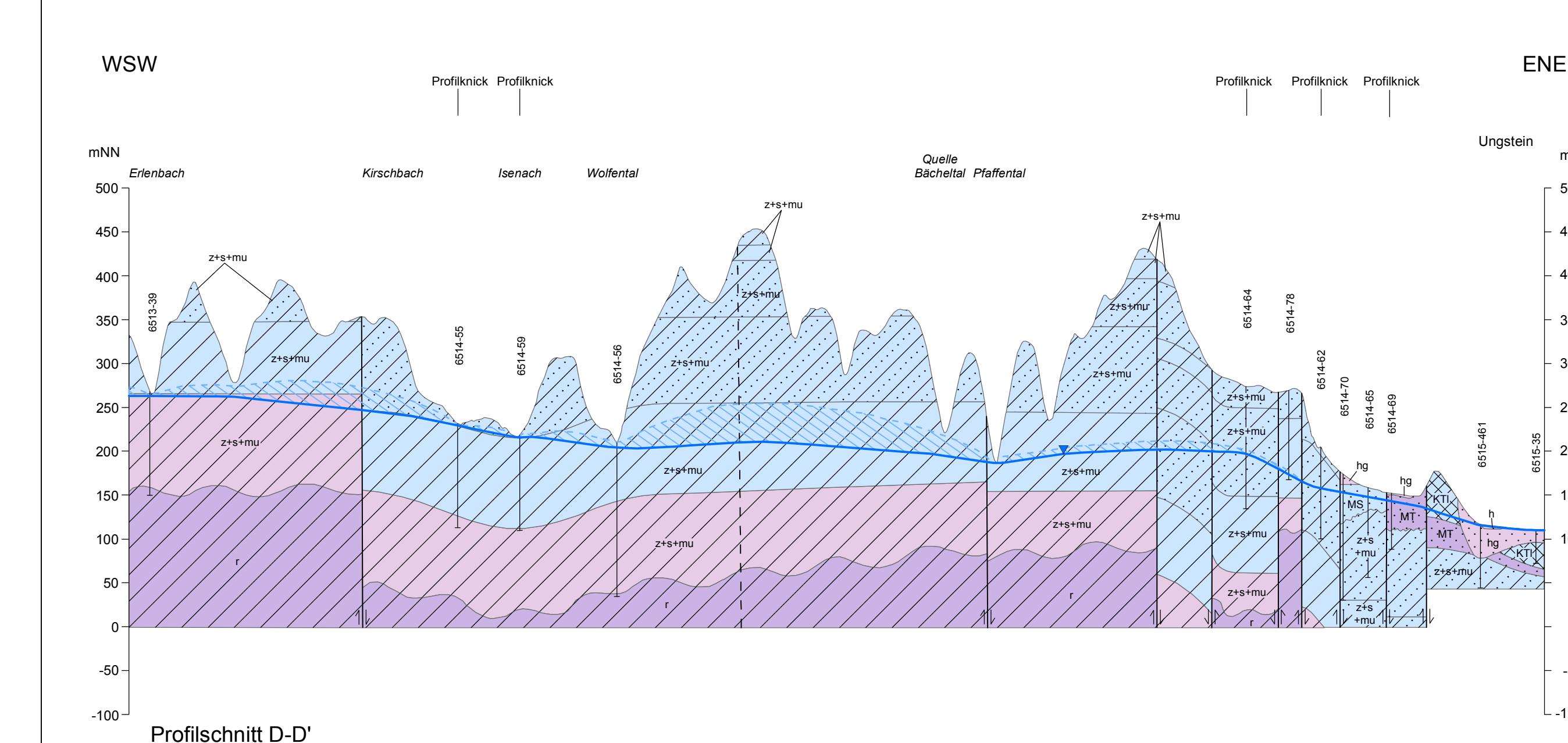
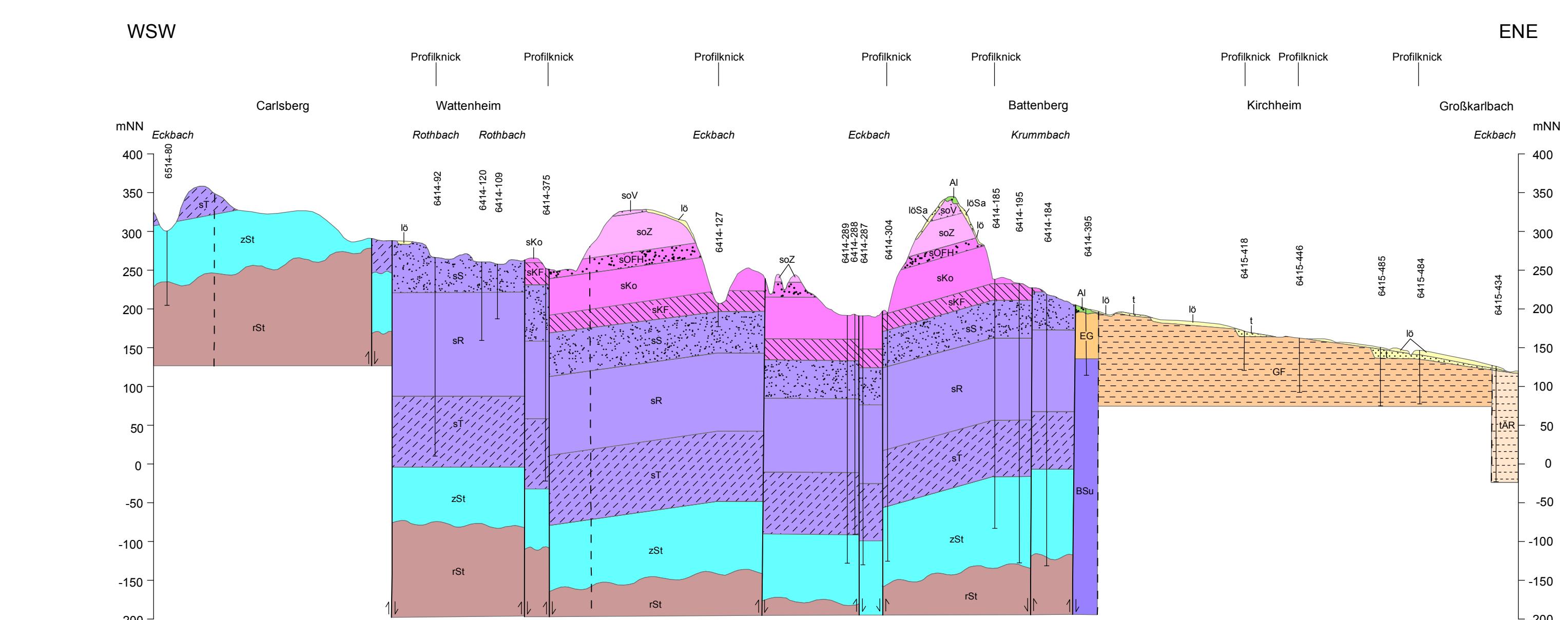
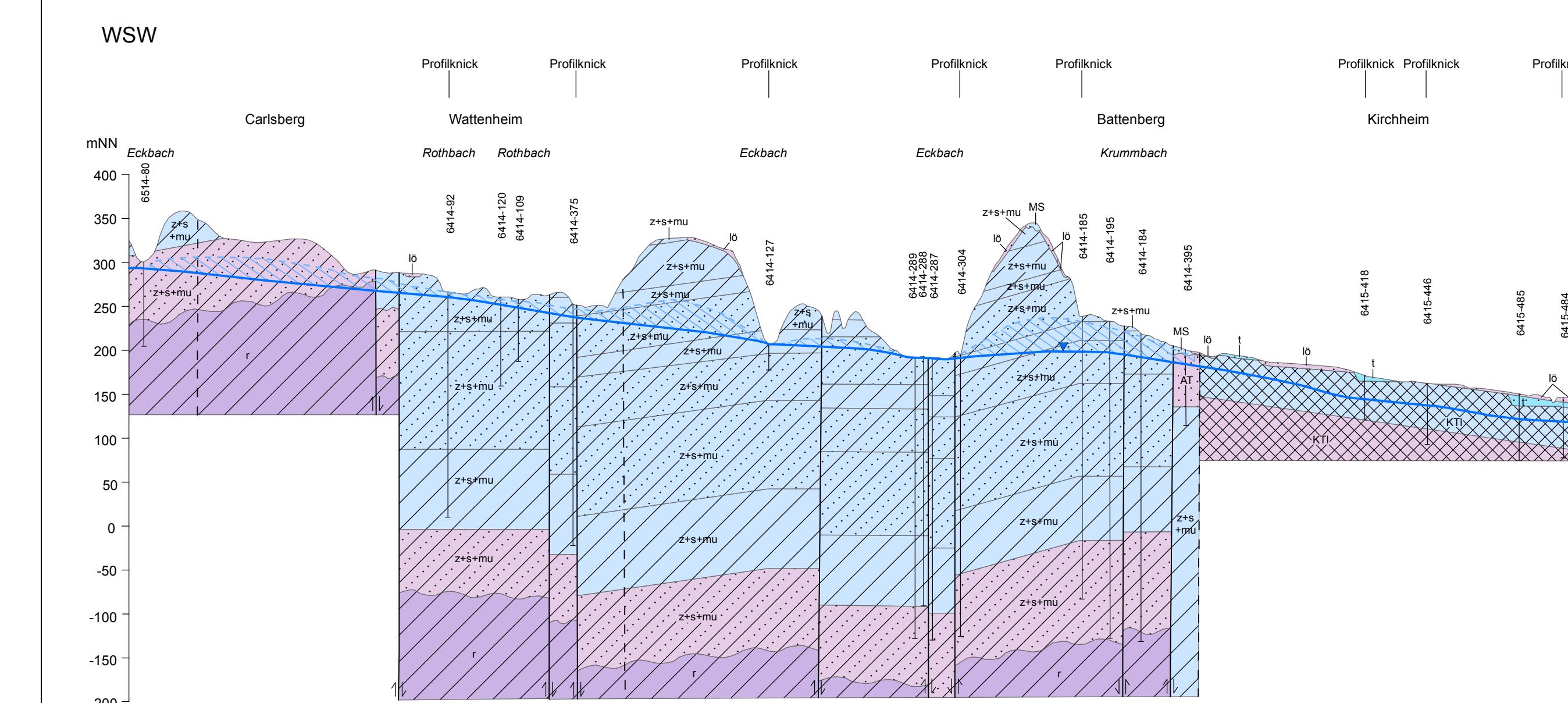
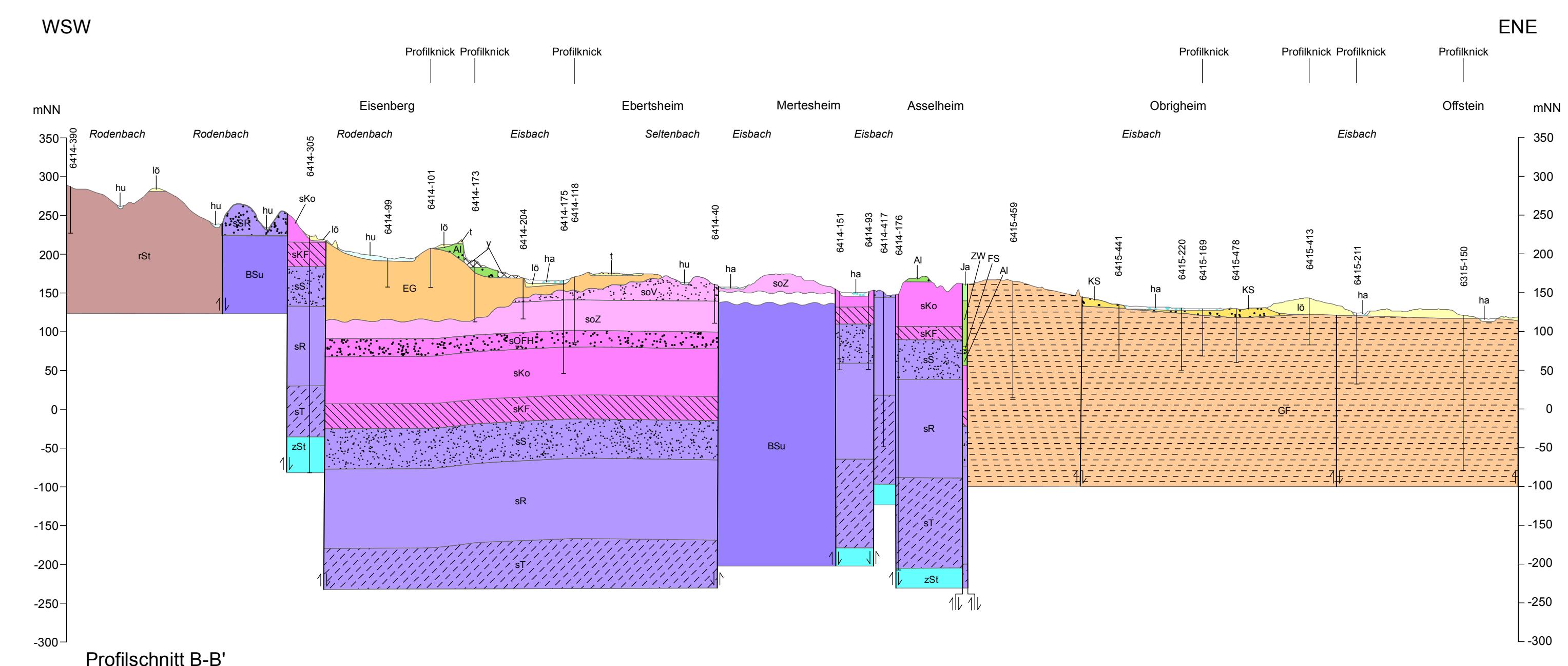
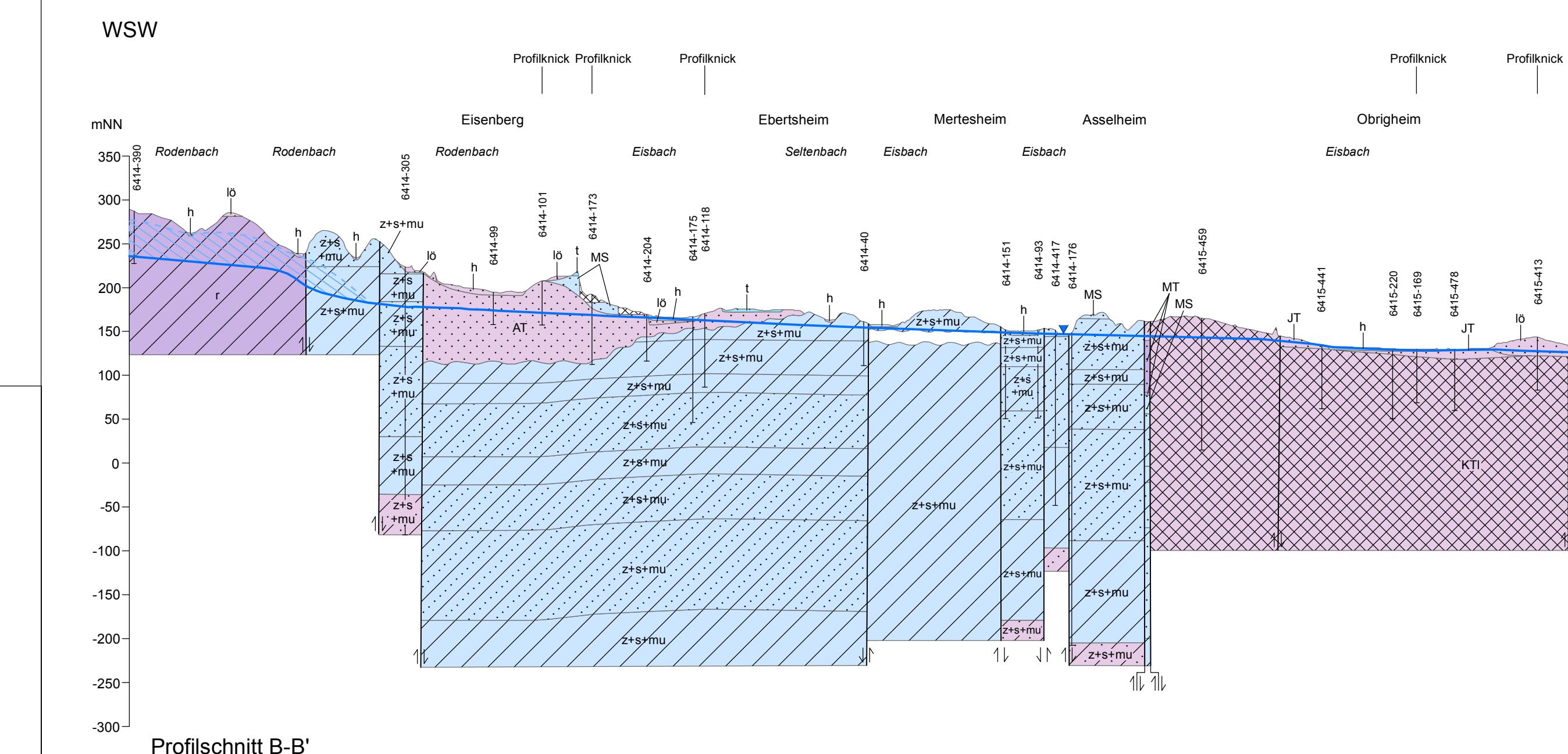
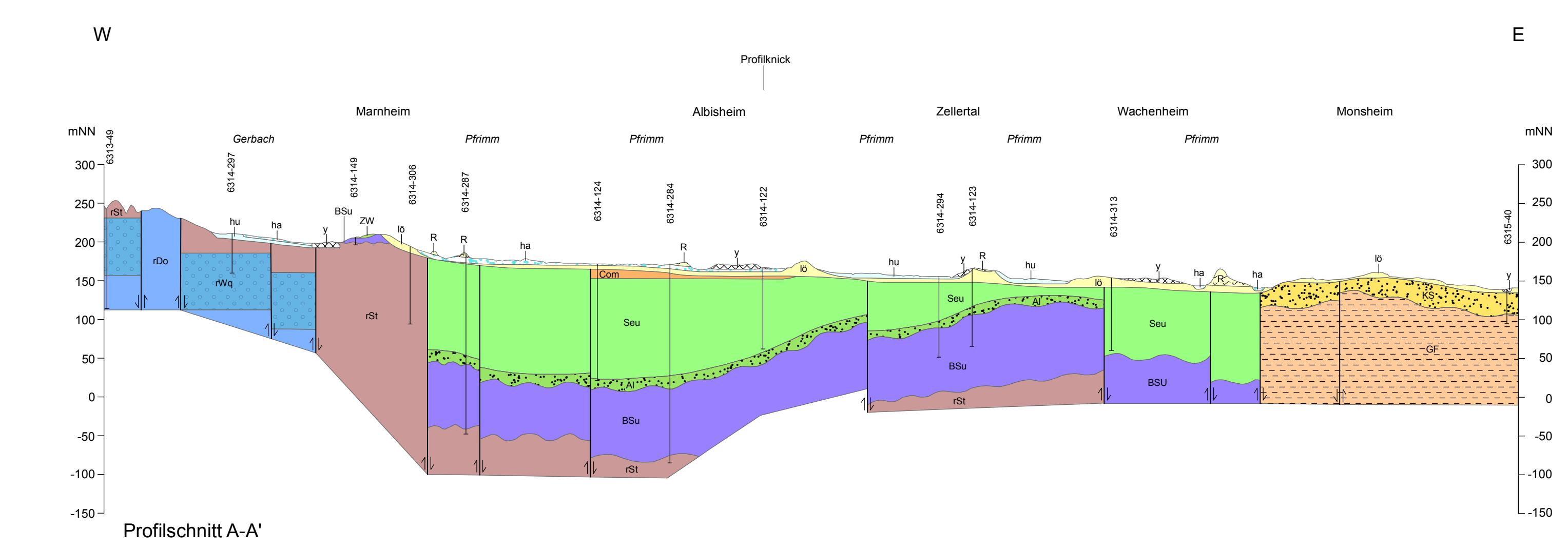
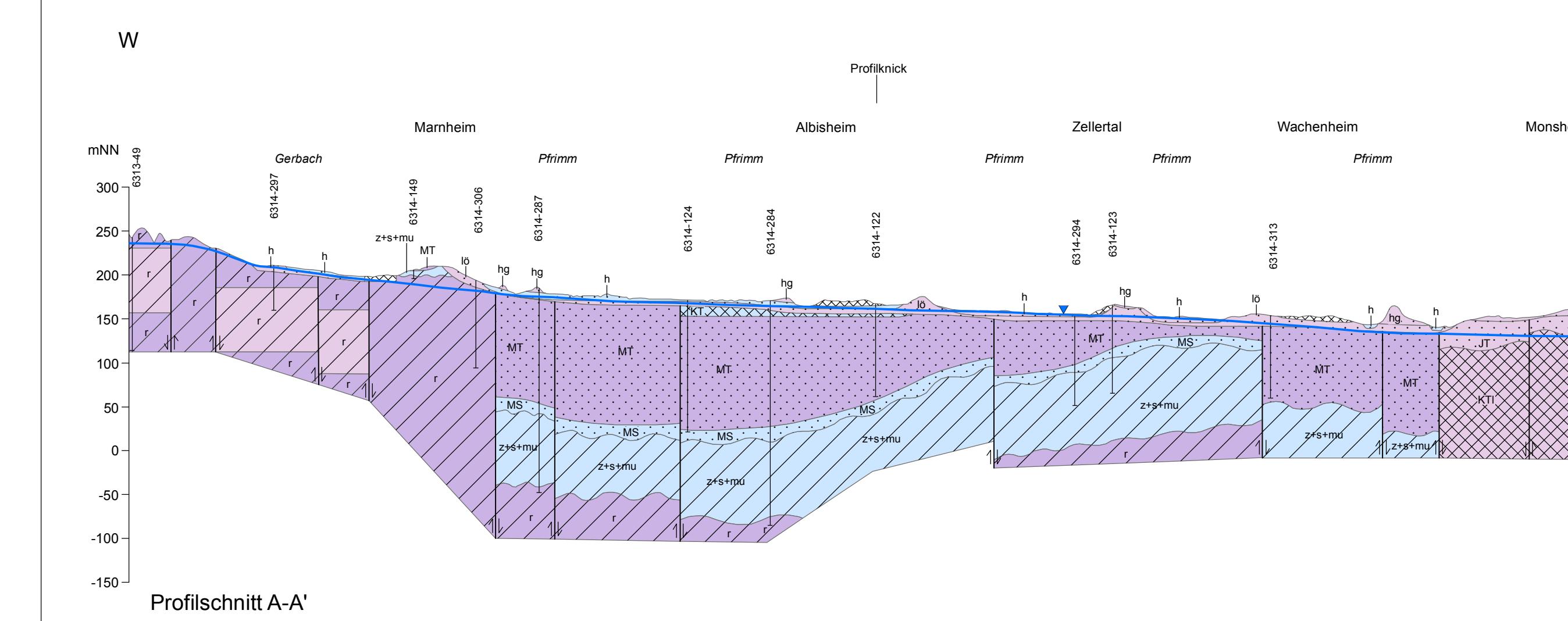
Redaktion: Frank Bitzer

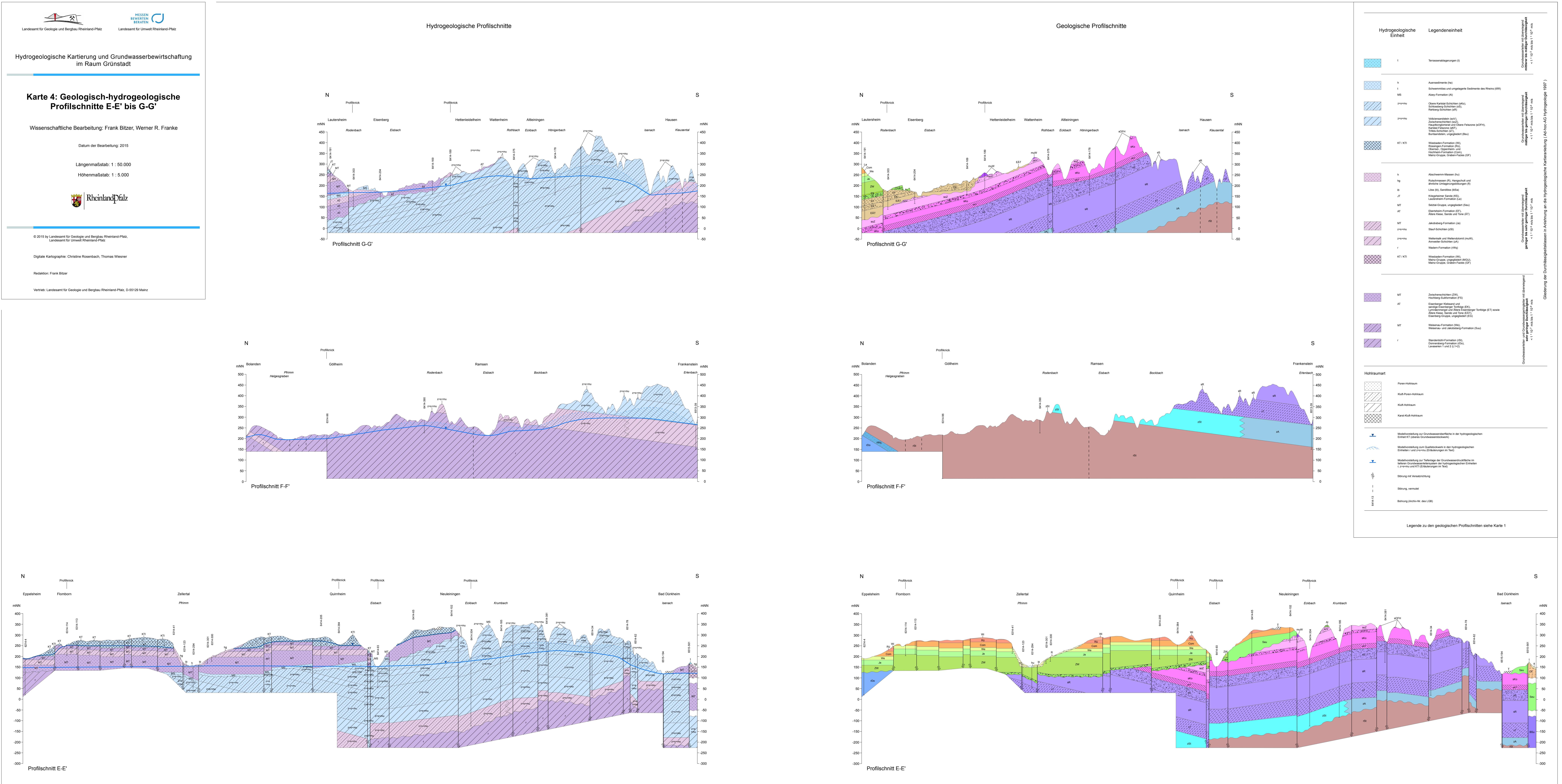
Vertrieb: Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, D-55129 Mainz

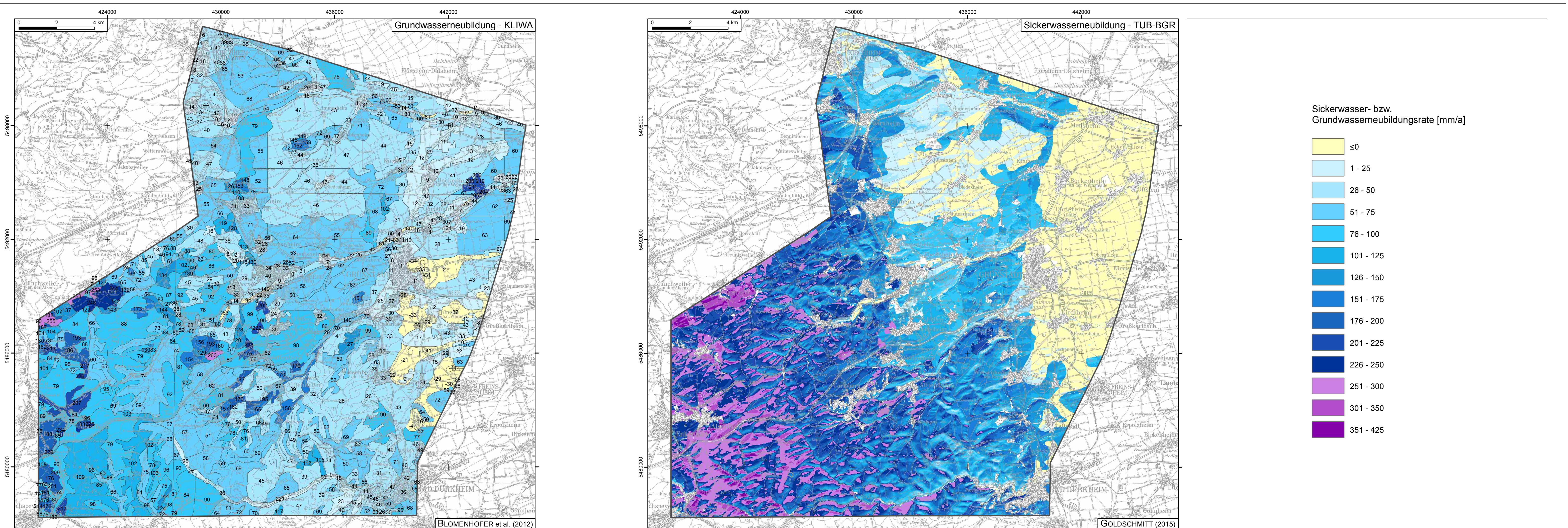
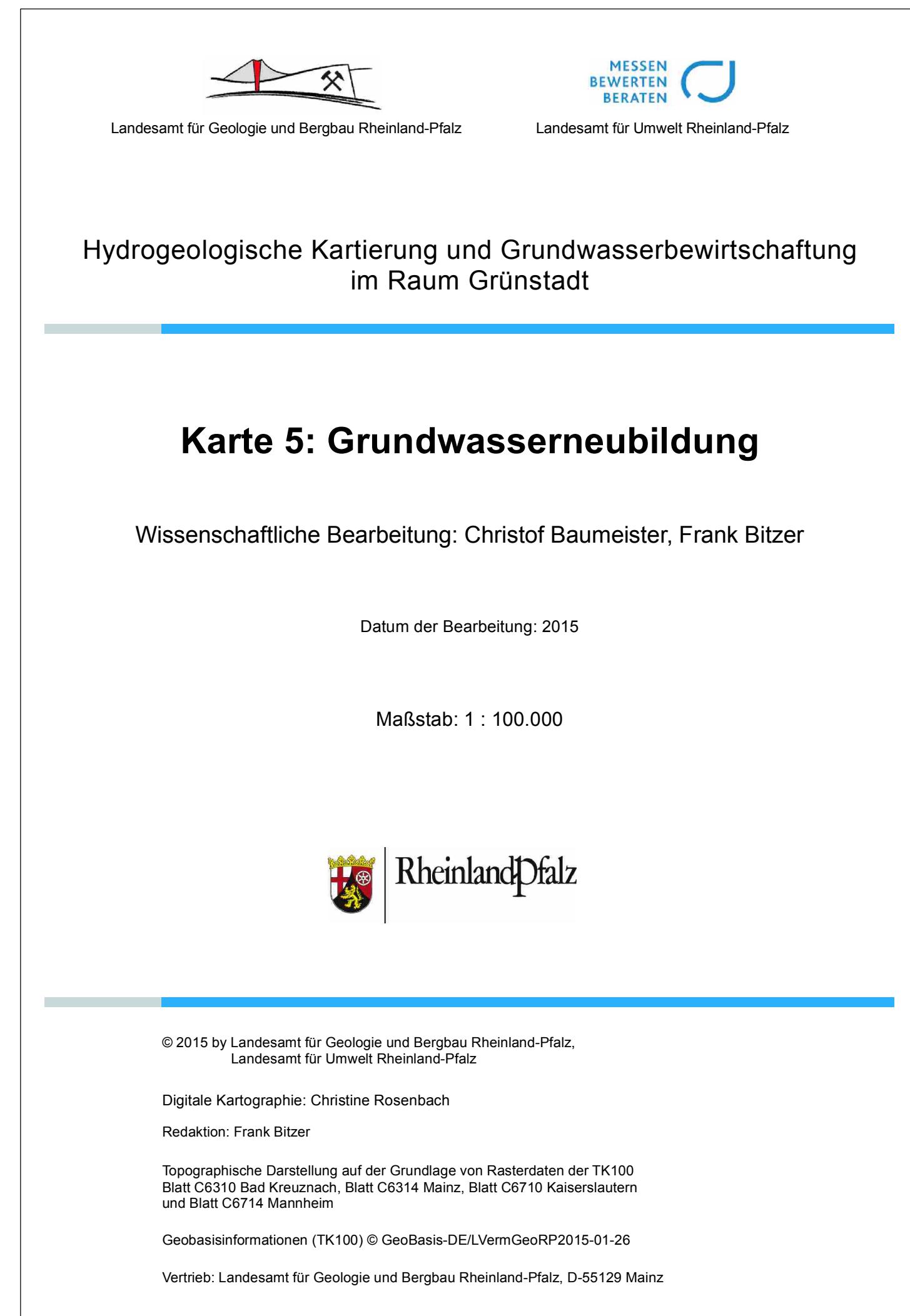


Legende zu den geologischen Profilschnitten siehe Karte 1

Hydrogeologische Profilschnitte







Erläuterungen:

Die **Grundwasserneubildung** der Varianten I bis III wurde nach dem KILLE-Verfahren berechnet. Dabei entspricht der unterirdische Basisabfluss für die verwendete Beobachtungsreihe 1979-2008 der Grundwasserneubildungshöhe. Die Grundwasserneubildungshöhen wurden für die Kleinsteinzugsgebiete ermittelt.

Varianten I entspricht dem vom Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz entwickelten, aktuellen Modell zur flächenhaften Grundwasserneubildung (z.B. <http://geoportal-wasser.rlp.de/>). Das Potenzial zur Grundwasserneubildung im Buntsandstein wird nicht weiter differenziert.

Varianten II geht im Bereich des ausstreichenden Unteren Buntsandsteins von einem in den Trifels-Schichten verringerten Potenzial zur Grundwasserneubildung aus.

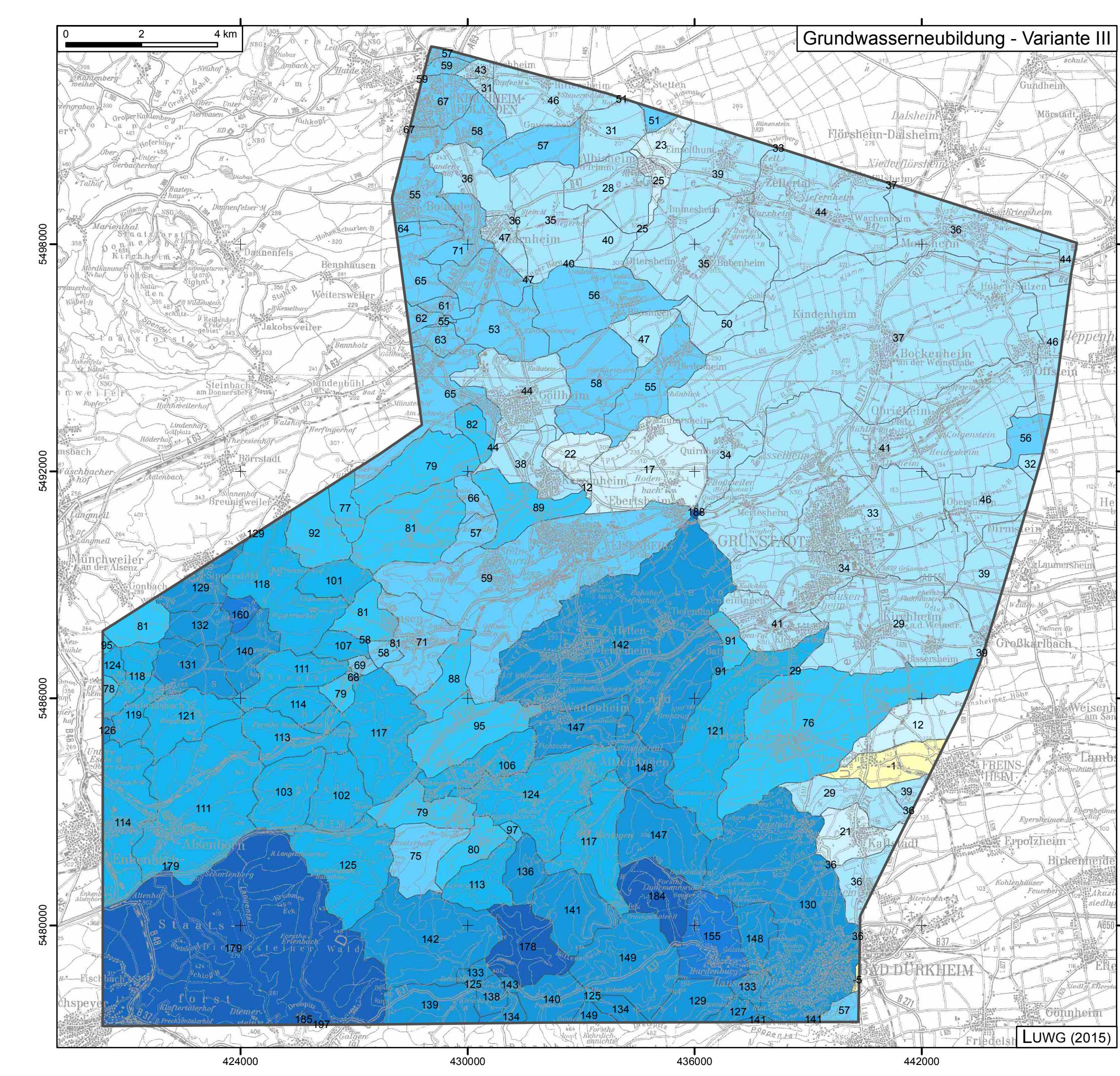
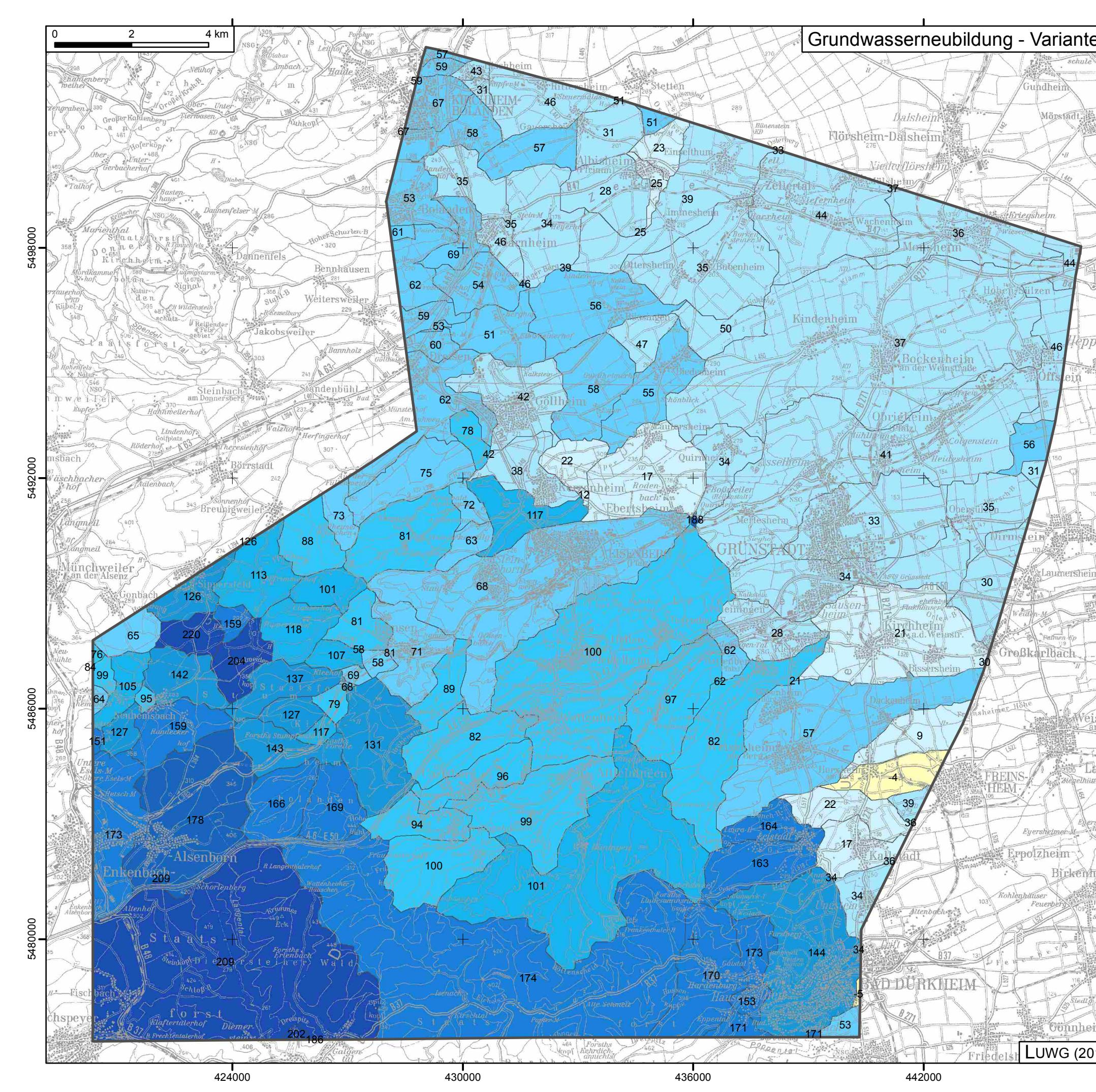
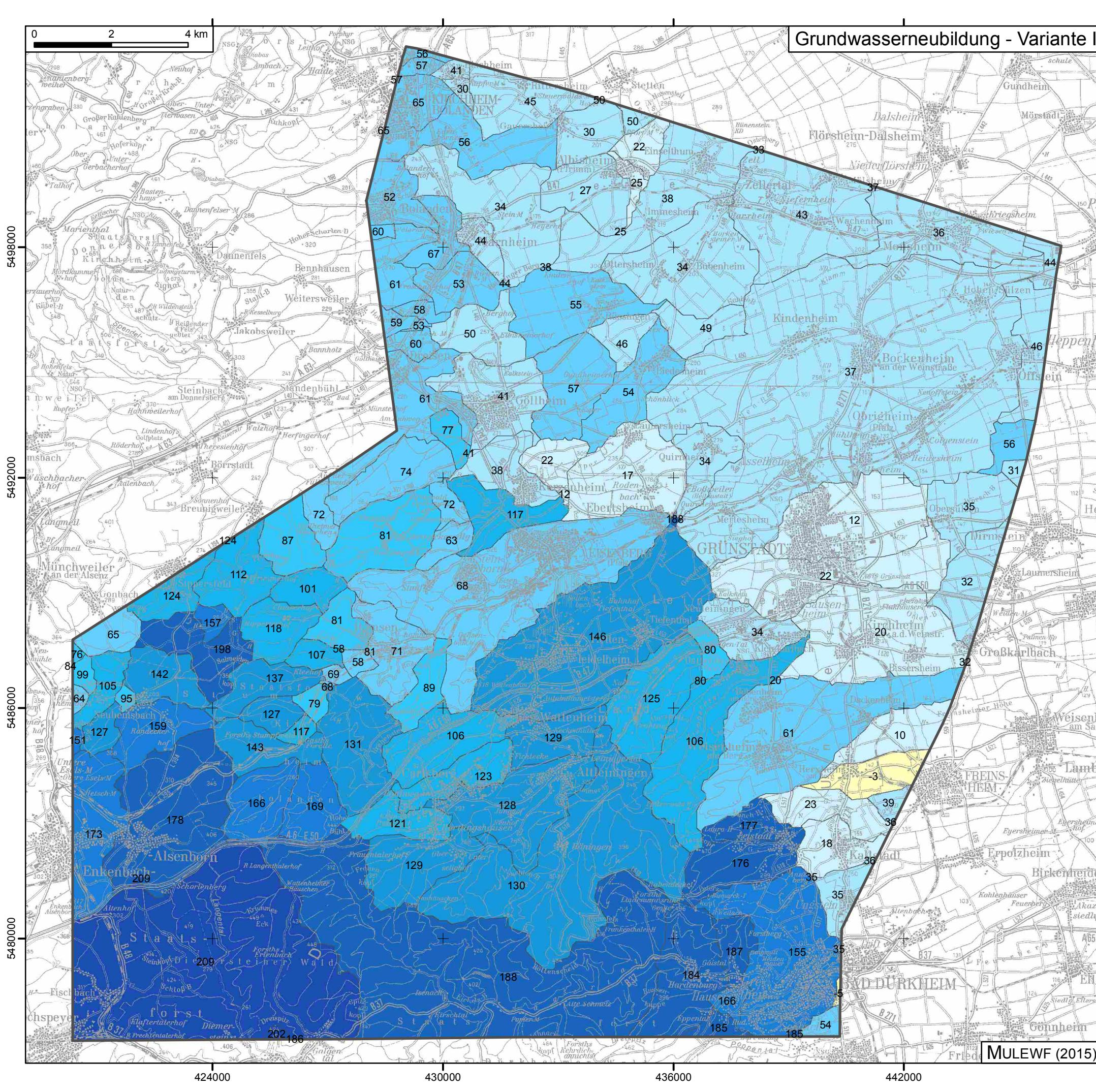
Varianten III geht – gegenüber der Variante I – von einem geringeren Potenzial zur Grundwasserneubildung im Bereich des ausstreichenden Unteren Buntsandsteins aus.

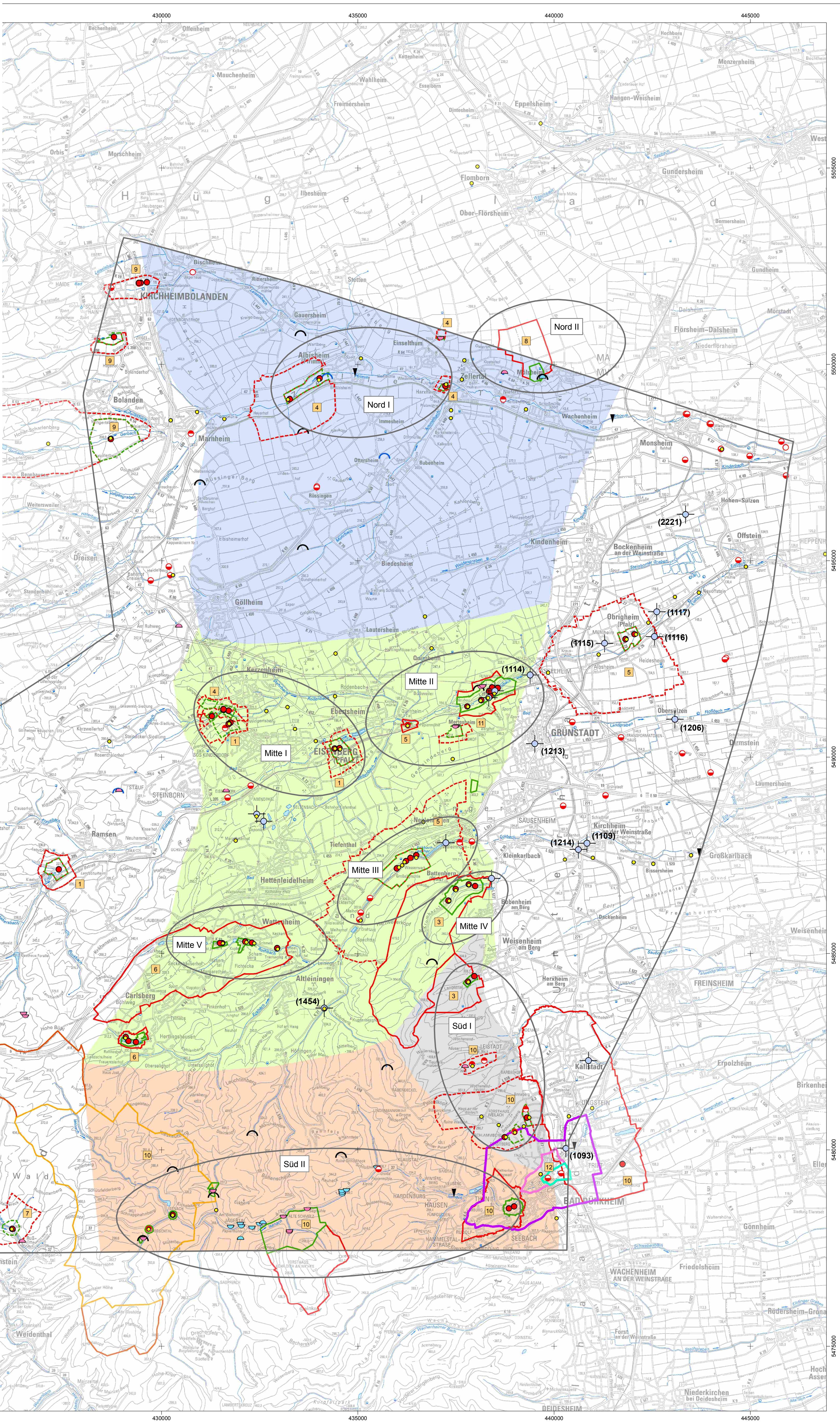
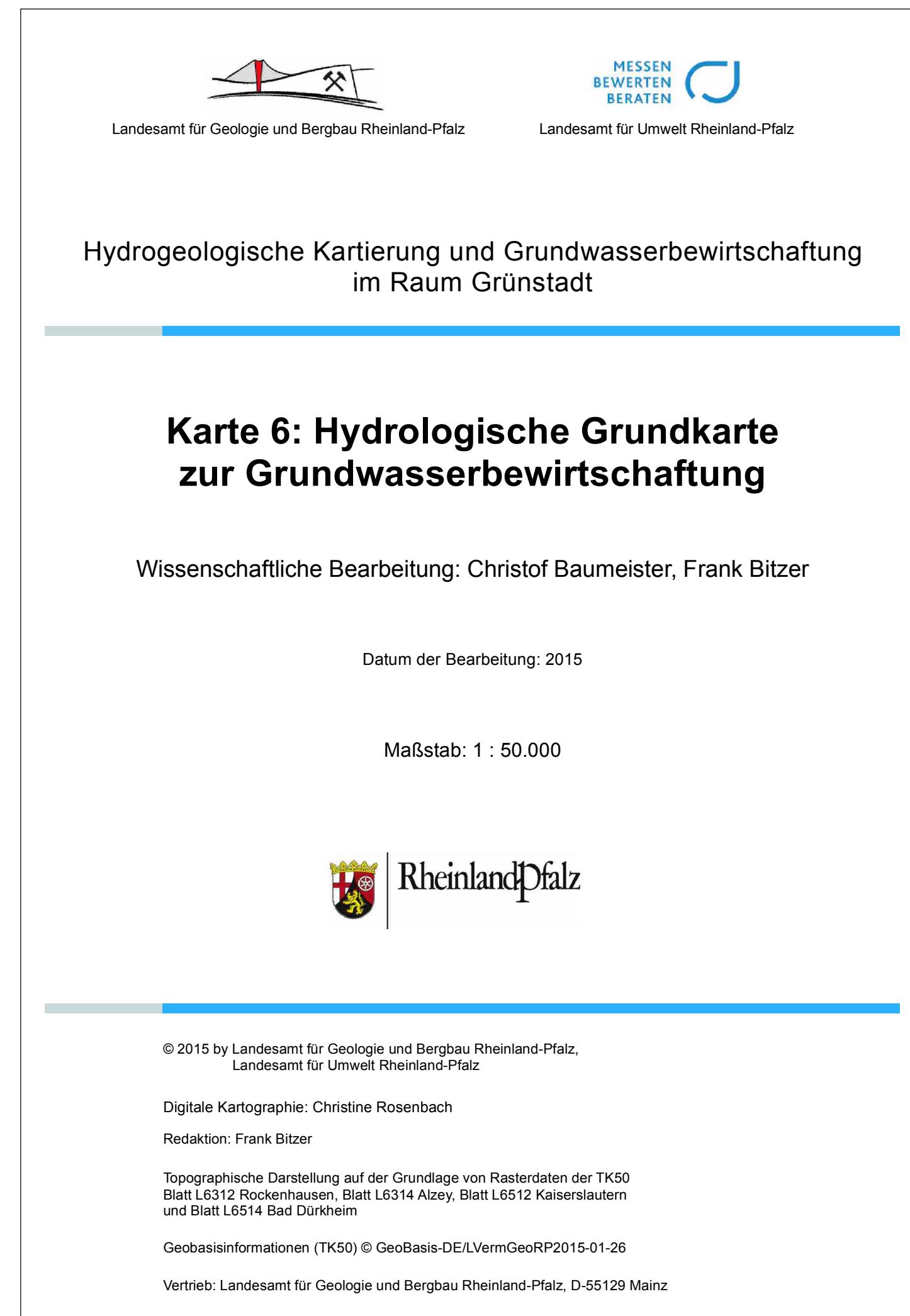
Die **Grundwasserneubildung** nach **KLIWA** wurde aus der mittleren jährlichen Gesamtabflusshöhe als Ergebnis des Bodenwasserhaushaltsmodells berechnet. Die relevanten Direktabflussanteile wie Oberflächenabfluss oder Zwischenabfluss wurden – räumlich differenziert – mit Hilfe des Baseflow-Index BFI herausgerechnet.

Die **Sickerwasserneubildung** nach dem **TUB-BGR-Verfahren** wurde nach dem Bodenwasserhaushaltsmodell berechnet. Da der Zwischenabfluss nicht herausgerechnet wurde, liegen die Werte – insbesondere in den stark zertalten Ausläufern des Pfälzerwalds – deutlich über denen der Grundwasserneubildung.

Stratigrafie	Hydrogeologische Einheit (Kürzel)	Fläche [km²]	Berechnet	Grundwasserneubildungsrate [mm/a]	Sickerwasserneubildungsrate [mm/a]	Grundwasserneubildungsrate [mm/a]														
			Methode	Bodenwasserhaushalt und BFI (KLIWA)	Bodenwasserhaushalt (TUB-BGR-Verfahren)	Regionalisierter Niedrigwasserabfluss														
			Autor	BLÖMENHOFER et al. (2012)	GOLDSCHMITT (2015)	MULEWF (2015)	LUWG (2015)	Variante I	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Variante III	Mittelwert	Median	
Quartär	h	52		53	121	87	61	82	62	79	65									
	hg	28		50	89	45	38	44	39	46	39									
	l6	108		46	43	49	37	49	37	51	39									
	t	6		28	67	48	37	45	41	54	41									
	JT	3		37	59	52	37	34	41	34	41									
	KT	28		60	86	43	37	43	41	45	41									
	KTI	8		30	60	40	37	40	37	46	41									
	MS	3		54	117	67	61	61	58	69	59									
	MT	7		57	93	46	37	44	38	47	38									
	AT	3		52	96	80	68	71	68	72	59									
Perm / Trias	z+s+mu	178		77	195	153	155	142	144	129	130									
	r	24		65	187	72	68	73	68	73	66									

Die räumliche Lage der hydrogeologischen Einheiten zeigen die Karten 1 bis 4.





Hydrologisches Messnetz

- ▼ Pegel
- Grundwassermessstelle allgemein, amtlich (Messstellennummer)

Quelle

- Quelle
- Quelle, amtlich

Trink- und Brauchwasserfassungsanlagen

Brunnen

- Brunnen der öffentlichen Trinkwasserversorgung, in Betrieb
- Brunnen der betrieblichen Eigenversorgung, in Betrieb
- Brunnen der öffentlichen Trinkwasserversorgung, außer Betrieb
- Brunnen der betrieblichen Eigenversorgung, außer Betrieb

Quellfassungen

- Quellfassung der öffentlichen Trinkwasserversorgung, in Betrieb
- Quellfassung der betrieblichen Eigenversorgung, in Betrieb
- △ Quellfassung der öffentlichen Trinkwasserversorgung, außer Betrieb
- △ Quellfassung der betrieblichen Eigenversorgung, außer Betrieb

Heilquellschutzgebiete, festgesetzt (Stand: Mai 2015)

- Schutzone II
- Schutzone III
- Schutzone IV

Wasserschutzgebiete (Stand: Mai 2015)

- | | |
|--------------------|---------------------|
| festgesetzt | im Verfahren |
| ■ Schutzone II | ■ Schutzone II |
| ■ Schutzone III | ■ Schutzone III |
| ■ Schutzone III A | |
| ■ Schutzone III B | |
| ■ Schutzone IV | |

Teilgebiete

wasserwirtschaftliche Gliederung der Grundwasserbewirtschaftungsräume für die Trinkwassergewinnungsgebiete im Bereich der Großscholle II (Erläuterungen siehe Kapitel 7.3 im Bericht)

- Teilgebiet Nord: Weitflächige Grundwasserstockwerkgliederung; im Wesentlichen Einzugsgebiet der Pfrimm
- Teilgebiet Mitte: Grundwasserstockwerkgliederung nur im nördlichen Teil; im Wesentlichen Einzugsgebiet des Eisbachs und des Eckbachs
- Teilgebiet Süd A: Im Wesentlichen Einzugsgebiet der Isenach
- Teilgebiet Süd B

Träger der öffentlichen Wasserversorgung

- 1 VGW Eisenberg
 - 2 VGW Enkenbach-Alsenborn
 - 3 VGW Freinsheim
 - 4 VGW Göllheim
 - 5 VGW Grünstadt-Land
 - 6 VGW Hetteneleidheim
 - 7 VGW Hochspeyer
 - 8 VGW Monsheim
 - 9 Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz
 - 10 SW Bad Dürkheim
 - 11 SW Grünstadt
 - 12 Staatsbad Bad Dürkheim
- VGW: Verbandsgemeindeverw. SW: Stadtwerke

- Sonstige Aufschlussbohrungen zur Darstellung der Profile
- Nord I
- Trinkwassergewinnungsgebiete im Bereich der Großscholle II; unter hydrogeologischen Gesichtspunkten zusammengefasste Grundwasserentnahmestellen (Erläuterungen siehe Kapitel 7.3 im Bericht)